Beilage
zum
öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 10.

Marienwerder, den 9ten März 1838.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Brenner Christian Walke gehörige, auf 260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück Mocker Nro. 163. Parzelle 57 von 11 Morgen 163 □Ruthen Magdeburgisch ist theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt und steht der Bietungstermin auf den 13ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst an. Hypothekenschein und Taxe können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 12ten Februar 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das in der Stadt Gollub sub Nro. 60. belegene Grundstück des Bürgermeisters Wellnitz, abgeschätzt auf 353 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13ten Juni 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Mewe.

Auf den Antrag der hiesigen Kämmerei, soll das hieselbst sub Nro. 162. belegene, den Schuhmacher Michael Banetzky gehörige Kathengrundstück, abgeschätzt auf 28 Rthlr. unter der Bedingung des Wiederaufbaues desselben in termino den 10ten April 1838 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das hier sub Nro. 143. belegene Mälzenbräuergrundstück nebst Aeckern, den Rledczewskischen Eheleuten gehörig, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe 600 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll am 14ten Mai 1838 dem Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Riesenburg.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 5 Hufen 15 Morgen Säeland und 13½ Morgen Wiesen auf Schulzenweide bestehende Besitzung des Freischulzen Riediger zu Conradswalde Nr. 1., abgeschätzt auf 5819 Rthlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 28sten August a. c. an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Neuenburg.

Zum Verkaufe des den Krüger Christian Päckholzschen Eheleuten zugehörige in Pienonskowo sub Nro. 10. belegenen Käthnergrundstücks von 6 Morgen 56 Ruthen, gerichtlich abgeschätzt auf 616 Rthlr., steht ein Termin auf den 17ten April 1838 hierselbst an.

Die Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Färber Fox gehörige, in Bischofswerder sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs belegene Wohnhaus nebst 2 Gärten, 500 Rthlr. gewürdigt, soll in termino den 18ten Mai 1838 Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Bischowswerder subhastirt werden.

Dt.-Eylau, den 24sten Dezember 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht Dt.-Eylau und Bischofswerder.

Freiwilliger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Marienwerder.

Zum Verkauf des, den Postsecretair Jahreisschen Erben gehörigen, in Marienfelde sub Nro. 94. der Hypothekenbezeichnung belegenen, auf 3948 Rthlr. 29 sgr. 4 pf. abgeschätzten Grundstücks ist ein Termin auf den 30sten März c. 10 Uhr Vormittags an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in der Registratur zur Einsicht bereit liegen und bereits ein Gebot von 3500 Rthlr. gemacht ist.

Marienwerder, den 9ten Februar 1838.

Das hieselbst auf der Altstadt sub Nro. 295. belegene, den Bäckermeister Samuel Krauseschen Erben gehörige, auf 1409 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte Grundstück, soll am 13ten Juni c. Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Schuldenhalber subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Die Benjamine Friederike Forke wird zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu dem gedachten Termine vorgeladen.

Thorn, den 2ten Februar 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Theresia Grzywecz gehörige aus 3 Morgen culmisch Acker und einem alten Stalle bestehende Grundstück in Long, zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 53 Rthlr. abgeschätzt, soll in termino den 12ten Juni c. Nachmittag 3 Uhr zu Czersk im Wege der Subhastation an ordentlicher Gerichtsstätte verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten, die aus irgend einem Rechtsgrunde an das Grundstück oder dessen Besitzer Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche bis zum Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Konitz, den 20sten Februar 1838. Patrimonial-Gericht Czersk.

Meine zu Wittichwalde gehörige Mahl- und Schneidemühle mit den hiezu gehörigen Gebäuden, 2 Hufen Säeland und Wiesen, freier Waldweide und Brennmaterial, will ich unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand verkaufen; Kaufliebhaber können sich bei mir bis zum 31sten März c. melden.

Lindenberg, bei Osterode. Gottfried Retza.

Verpachtungen.

Der dem Bauer George Schmidt gehörige Bauerhof zu Domslaff, soll von Marien c. ab, auf ein Jahr im Wege der Execution verpachtet werden und steht der Termin hiezu am 22sten März c. zu Domslaff an.

Hammerstein, den 23sten Februar 1838.

Das Patrimonial-Gericht Domslaff.

Die zu Johanni 1838 expirirende Pacht der Güter Bankau und Golmkau von circa 2540 Morgen Magdeburgisch, soll auf anderweite 18 Jahre von dem unterzeichneten Curatorium verpachtet werden, und hat dasselbe zu diesem Behuf einen Termin in dem Hause Nr. 502. auf Neugarten allhier um 10 Uhr Vormittag den 18ten April d. J. angesetzt, zu welchem geeignete Pachtliebhaber, welche im Termine 2000 Rthlr. Caution zu bestellen vermögend sind, eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung.

Der Pacht nähere Bedingungen, Anschläge und Vermessungsregister können vom 20sten d. Mts. ab, beim Stadtrath Pannenberg, Neugarten Nr. 502.

und beim Gutsbesitzer Collins zu Gr. Wölkau täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Entfernt wohnenden Pachtliebhabern dient noch zur Nachricht, daß sich die Güter vorzüglich zu Getreidebau und Schaafzucht eignen und gegenwärtig eine Schäferei von 1500 Stück mit Vortheil unterhalten, welche bei zweckmäßiger Einrichtung auch noch bedeutend vergrößert werden kann.

Danzig, den 16ten Februar 1838.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.

Das zu Dolfußbruch gelegene, den Gottfried Krügerschen Erben gehörige Kolonistengrundstück, soll in dem, am 25sten März c. in Dolfußbruch anstehenden Termine, und unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen auf 3 Jahre verpachtet werden. Schloppe, den 21sten Februar 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Auf Verfügung der Königl. Landschaftsdirection Bromberg, steht zur Verpachtung des im Conitzer Kreise belegenen Gutes Zbenin, für die Zeit vom 1sten April d. J. bis Johanni 1841 also auf 3¼ Jahre, der Lizitationstermin auf den 24sten März c. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte in Conitz zu welchem Pachtliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß vor der Zulassung zum Gebote eine Caution von 300 Rthlr. entweder baar, oder in inländischen, auf jeden Inhaber lautenden Papieren, deponirt werden muß. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Zandersdorf bei Conitz, den 22sten Februar 1838.

Der Oberamtmann Crusius im Auftrage.

In Folge hoher Verfügung der Königl. Preuß. Landschafts-Direction zu Marienwerder, soll das adel. Gut Kl. Ellernitz im Graudenzer Kreise von Johanni c. auf drei aufeinander folgende Jahre zur Verpachtung, unter den bekannten landschaftlichen Bedingungen ausgeboten werden, wozu ich einen Termin auf den 9ten April c. zu Graudenz im Gasthofe zum goldenen Löwen angesetzt habe. Kautionsfähige Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähern Bedingungen jederzeit bei mir zu erfragen sind.

Zaskocz bei Briesen, den 1sten März 1838. v. Samplawski,

Landschaftsrath des Culmer Kreises.

Anzeige.

Land- und Stadtgericht zu Löbau den 26sten Februar 1838.

Der zum Verkauf des im Dorfe Ragußewo sub Nro. 10. a. belegenen Simon Brzozowskischen Lehnmannsgrundstücks auf den 17ten April 1838 hierselbst anberaumte Lizitationstermin, wird hiermit aufgehoben.
